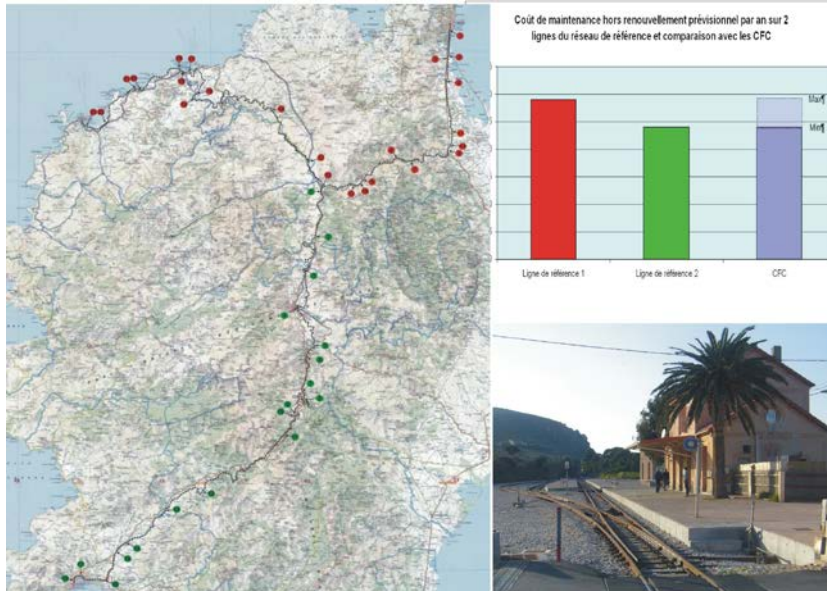


Beratung zur Erneuerung des Verkehrsvertrags für den Schienenverkehr auf Korsika

Unterstützung bei den Verhandlungen zur Erneuerung des Vertrags, Infrastrukturbegutachtung und der Erstellung von Betriebskonzepten

Techn. Assistenz & Betrieb, Infrastrukturplanung

Kunde: Collectivité Territoriale de la Corse (CTC)
 Partner : Cloix & Mendes-Gil, Calia Conseil
 Ende: 2013



Gutachten der Infrastruktur: besichtigte Orte und Kostenanalyse im Vergleich mit österreichischen Schmalspurstrecken



Eingesetzte Fahrzeuge

Korsika ist die einzige Region Frankreichs, die selbst Eigentümerin ihres Schienennetzes ist und für dessen Erneuerung und Entwicklung auch Verantwortung trägt. Das Schienennetz Korsikas ist in Meterspur angelegt und hat eine Streckenlänge von ca. 230 km. Es verbindet Ajaccio, Bastia und Calvi. Im Rahmen einer Direktvergabe wurde der Betrieb des Netzes bis August 2011 durch die Chemins de Fer de Corse (CFC), einer Tochtergesellschaft der SNCF erbracht.

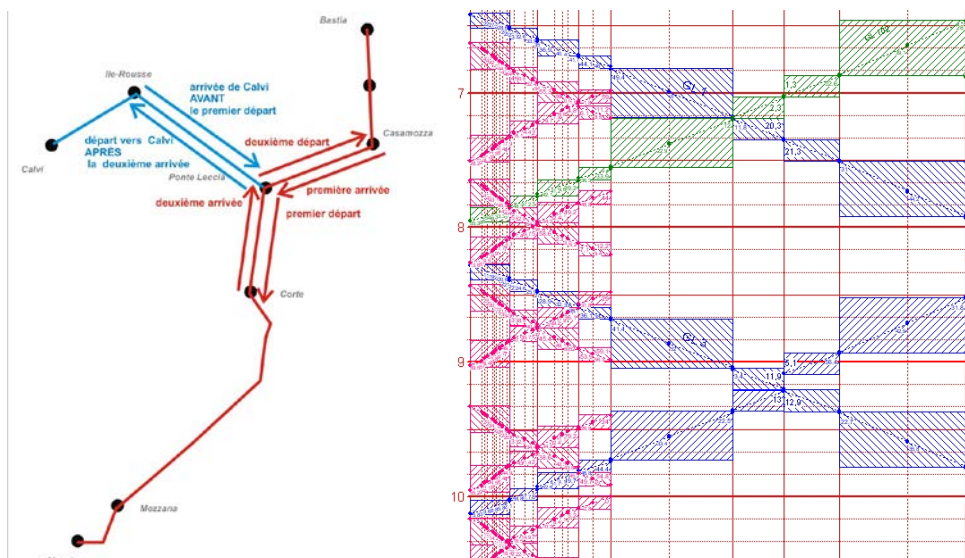
Um den Weiterbetrieb des Netzes (Betrieb, Instandhaltung der Fahrzeuge, Verwaltung und Wartung der Infrastruktur), im Wettbewerb zu vergeben, hat die korsische Regierung (CTC) ein Konsortium der Firmen Cloix, Calia und TTK damit beauftragt, technische Assistenz bei der Erneuerung des Vertrages zu leisten.

Erarbeitet wurden durch TTK, in enger Zusammenarbeit mit den Partnern, die Art der Vergabe, die Vertragsstruktur, der künftige Vertragsumfang, und die Begleitung der Umsetzung während der ersten 15 Monate.

Um die Angebote der Kandidaten besser einschätzen und mit ihnen verhandeln zu können, hat die CTC das Konsortium weiterhin beauftragt, ein unabhängiges Gutachten der Betriebs- und Instandhaltungskosten zu erstellen. Dieses wurde direkt von TTK übernommen.

Im Detail wurden weiterhin durch TTK erbracht:

- Ortsbesichtigungen (Bahnhöfe, Bahnübergänge, Bauwerke) und Führerstandsmitfahrten, um eine gute Übersicht über das gesamte Netz zu gewinnen. Anhand der gesammelten Daten wurden die Kosten für die Instandhaltung der Infrastruktur über die Dauer des Vertrages berechnet (mit Ausnahme von Erneuerungsinvestitionen). Diese Berechnungen wurden durch ein Benchmarking mit ähnlichen Strecken plausibilisiert.
- Erstellung des zukünftigen Betriebskonzeptes mit der Software FBS, um dessen Machbarkeit bei bestehender Infrastruktur zu prüfen, und um eine Priorisierung des Infrastrukturausbaus zur Gewährleistung von Sicherheit und Zuverlässigkeit zu erarbeiten.



Analyse des Betriebs und Erstellung von Betriebskonzepten mit der Software FBS